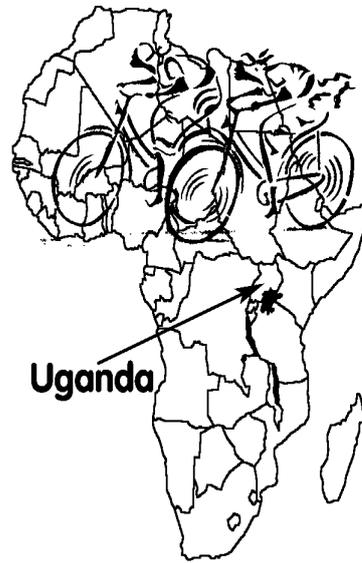


Alexandra Münch
Lilienstraße 5
71149 Bondorf
☎ 07457935631
✉ alexandra_muench@gmx.net



Bondorf, 18.02.2021

Liebe Unterstützer*innen des Mama Jane Children Care Centers,
zum Jahresende grüßte das Heim Sie alle mit dieser selbstgemalten Karte:



Weihnachtskarte 2020

Mit diesem verspäteten Gruß möchte ich im Namen der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden des Mama Jane Children Care Center (CCC) wieder einmal herzlich „Danke“ sagen. Danke dafür, dass Sie die Arbeit des Kinderheimes im Jahr 2020 unterstützt haben. Diese Hilfe war in einem Jahr, das so anders verlaufen ist als erhofft, von unschätzbarem Wert. In Uganda waren viele Familien besonders hart von Covid 19 betroffen und die Armutsrate in der Bevölkerung stieg stark an.

Prägend für das Jahr 2020 waren neben der Corona-Pandemie auch die Vorboten eines wichtigen politischen Ereignisses. Fast das ganze Jahr über herrschte in Uganda Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen, die Mitte Januar 2021 stattfanden. Nach der internationalen Presseberichtserstattung war dieser von Gewalt geprägt, bei dem mindestens 54 Oppositionsanhänger ermordet wurden. In den Tagen um die Wahl wurden das Internet sowie soziale Medien gesperrt. Gewinner der Präsidentschaftswahl ist nach offiziellen Angaben der Amtsinhaber Yoweri Museveni. Der 76-Jährige regiert Uganda seit 35 Jahren. Er ließ die Verfassung ändern, um erneut antreten zu können. Der Oppositionskandidat Robert Kyagulanyi Ssentamu (Bobi Wine) wurde mehrfach verhaftet und nach den Wahlen unter Hausarrest gestellt.

Die Kinder und Mitarbeiter*innen im Mama Jane CCC haben die Bedrohung durch die Pandemie (bisher) sowie die Zeit des Wahlkampfes glücklicherweise unbeschadet überstanden. Auch dank der Zuwendungen aus Deutschland konnten die Kinder und Jugendlichen im Heim sowie den Pflegefamilien im vergangenen Jahr gut begleitet werden.

Derzeit fördern 16 Pateneltern insgesamt 17 Patenkinder in Uganda. Auch für eines der jüngsten Kinder konnte nun eine Patin gefunden werden.



Sein Zuhause hat dieser Junge im Mama Jane CCC gefunden

Darüber hinaus wurde das Heim durch 73 weitere Organisationen und Einzelpersonen aus Deutschland unterstützt.

Zur Situation der Kinder und Jugendlichen

Momentan werden 96 Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren durch das Mama Jane CCC versorgt. 36 von ihnen leben im Mama Jane oder in Unterkünften, die an Schulen angegliedert sind. Die weiteren 60 Kinder sind in Pflegefamilien untergebracht, welche durch das Mama Jane begleitet und unterstützt werden.

Die Kinder und Jugendlichen im Heim erhalten ausgewogene Mahlzeiten, ermöglicht durch Erträge aus Gartenbau, Hühnerzucht und Kuhhaltung sowie nötige medizinische Behandlungen. Sie lernen sowie spielen gemeinsam und bringen sich bei den alltäglichen Aufgaben ein.



Freizeit im Heim

Die Kinder und Jugendlichen in den Pflegefamilien bzw. unterstützten Familien werden weiterhin vom Personal des Heimes begleitet und erhalten telefonische Beratung sowie bei Bedarf Unterstützung in Form von Lebensmitteln und Medikamenten.

Vergleichbar mit Deutschland, haben die Schulen bisher nur für die Abschlussklassen geöffnet. Die betroffenen Kinder in den Abschlussklassen an Internatsschulen, sind wieder dorthin zurückgekehrt. Die anderen Klassen sollen demnächst im Wechselunterricht öffnen.

In 2020 konnten nur wenige Gäste im Heim begrüßt werden, dafür war die Freude über Besuchende umso größer.

Das Mama Jane CCC erhielt immer wieder Zuwendungen durch lokal ansässige Unternehmen, ein Beispiel ist Roke Telekom (ein ugandisches Telekommunikations-Unternehmen). Alle freuten sich über die wichtigen Lebensmittelspenden.



Lebensmittelspenden

Zu den Projekten zur Sicherung des Lebensunterhaltes:

Die **Nursery School**, die wichtigste Einkommensquelle des Mama Jane CCC, ist im Moment geschlossen. Vor der Pandemie wurde sie von rund 100 Kindern aus Jinja besucht. Die Mitarbeiter*innen erhalten derzeit ein geringes Überbrückungsgehalt, in der Hoffnung, dass der Schulbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann. Die Einnahmen durch die Kindergarten-/Vorschul-Gebühren fehlen momentan.

In der **Hühnerzucht** werden Hühner zur Fleischgewinnung sowie zum Eierverkauf gehalten. Zu Weihnachten wurden nun wieder alle Hühner zur Fleischgewinnung verkauft, neue Küken bestellt und die Aufzucht beginnt von vorn.

In der **Näh- und Kunsthandwerkstatt** können die Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit lernen wie man Ketten, Armbänder, Taschen, Untersetzer und Stofftiere fertigt.

Ausbildungszentrum- Vocational Center:

Im Jahr 2017 wurde mit dem Bau eines Ausbildungszentrums auf einem Grundstück des Mama Jane CCC in Mpumudde bei Jinja begonnen. Das Mama Jane Vocational Center soll Jugendlichen berufliche Qualifizierungsperspektiven bieten. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche aus dem Kinderheim sowie den Pflegefamilien und an Jugendliche im Umfeld. Bedürftige Jugendliche, auch solche mit wenig oder gar keiner Schulbildung, erhalten hier eine Grundlagenausbildung. Mit dem erlernten Wissen können sie ihren Lebensunterhalt verdienen. In räumlicher Nähe zu dem Gebäude befindet sich ein Slum. Die Möglichkeit, in dem Ausbildungszentrum eine Grundlagen-Ausbildung zu erhalten, soll – so die begründete Hoffnung - auch zur Verbesserung der Lebensbedingungen der dort lebenden jungen Menschen beitragen. In Uganda waren bereits vor der Pandemie 6 von 10 Personen arbeitslos. Häufig sind auch erwachsene „Kinder“ des Mama Jane Centers von Arbeitslosigkeit betroffen. Geplant sind verschiedene Ausbildungszweige (vorerst Schneiderei, Computertraining und Maurern), die jeweils in einem eigenen Raum untergebracht werden. Das Angebot könnte je nach finanziellen Möglichkeiten und Bedarf sukzessive erweitert werden. Bisher ist ein einzelnes großes Gebäude mit drei Unterrichtsräumen errichtet worden.

Dank großzügiger Unterstützung aus Deutschland konnte der Innenausbau des Gebäudes im vergangenen Jahr fertig gestellt werden. Das Gebäude wurde von innen sowie außen verspachtelt und verputzt, die Böden betonierte, Decken und Fenster eingebaut, die elektrischen Leitungen verlegt und eine Grubenlatrine gebaut.

Die Ausstattung der Unterrichtsräume wurde aufgrund der Planungsunsicherheit im letzten Jahr nicht weiterverfolgt. Dies soll nun schrittweise umgesetzt werden. Parallel dazu ist angedacht, geeignete Lehrkräfte zu suchen, um der Eröffnung des Centers näher zu kommen. Geplant ist, zunächst die Schneiderei und in einem weiteren Schritt der Bereich des Computertrainings auszustatten.

Das Mama Jane CCC hat die Vision, möglichst noch in diesem Jahr die Voraussetzungen für den Start des ersten Ausbildungszweiges zu schaffen. Pro Ausbildungszweig sollen zwei Lehrkräfte jeweils 20 Auszubildende unterrichten.



Das Ausbildungszentrum muss noch ausgestattet werden, bevor es Jugendlichen Perspektiven ermöglichen kann

- **Wir bitten um Ihre Unterstützung. Schenken Sie Jugendlichen berufliche Perspektiven!** Das Heim hat detaillierte Finanzierungspläne zur Ausstattung und Inbetriebnahme der Schneiderei sowie des Computertrainings aufgestellt, gerne kann ich hierzu weitere Informationen zur Verfügung stellen. Der Kostenplan sieht jährliche Ausgaben vor (für Gehälter, Energie- und Wartungsausgaben) sowie Kosten für die Ausstattung. Bei der Schneiderei belaufen sich die jährlichen Kosten auf rund 3300 €, die Kosten der Ausstattung auf rund 5500 € (insgesamt rund 8800 €). Bei dem Computertraining belaufen sich die jährlichen Kosten auf rund 4500 €, die Kosten der Ausstattung auf rund 13000 € (insgesamt rund 17500 €). Jeder extra hierfür gegebene Betrag ist herzlich willkommen!

Und noch ein Blick zu anderen Tätigkeitsfeldern der Jugendhilfe Ostafrika e.V.:

Ein Stadtteiltreff in Fulda organisierte im Dezember 2020 einen virtuellen Länderabend zu Uganda. Dabei war Kyambadde Edwards, der Projektleiter des Fahrradprojektes der Jugendhilfe Ostafrika e.V., zu Gast. Er beantwortete zahlreiche Fragen und schilderte anschaulich, wie sich die Lebensbedingungen der Menschen durch die gespendeten Räder verbessern können. Den Link zur Aufzeichnung „Ein Blick nach Uganda“ finden Sie auf der Homepage unter „Aktuelles“.

Liebe Spender*innen, die Mitarbeitenden im Mama Jane CCC setzen sich wie gewohnt engagiert für das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen ein. Getragen wird diese wertvolle Arbeit durch die große Unterstützungsbereitschaft aus Deutschland. Die Heimleiterin Agnes Nabawanga dankt Ihnen dafür: „I thank you for your efforts and love. May the Almighty God bless you.“ übersetzt „Lassen Sie mich hier zum Schluss für Ihre Bemühungen und Ihre Liebe danken. Möge der allmächtige Gott Sie segnen.“

Diesem Dank schließe ich mich an und grüße Sie herzlich,

Alexandra Münch